

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Oliver Friederici (CDU)**

vom 27. Februar 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2012) und **Antwort**

Ausbildung und Einsatz von Sozialassistenten/Sozialassistentinnen im Land Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Seit wann gibt es die Ausbildung zum Sozialassistenten/zur Sozialassistentin im Land Berlin und welche Einrichtungen bilden aus?

Zu 1.: Der Bildungsgang Berufsfachschule für Sozialassistenten wurde erstmals zum Schuljahr 2008/09 eingerichtet. Derzeit wird diese Ausbildung an fünf öffentlichen Schulen und an 17 Schulen in privater Trägerschaft angeboten (Auflistung der Schulen siehe Anlage).

Weitere Anträge zur Einrichtung von Berufsfachschulen für Sozialassistenten von privaten Trägern liegen vor.

2. Handelt es sich bei dieser Ausbildung um eine Erstausbildung oder eine Ausbildung/Umschulung für Frauen und Männer, die bereits über eine andere berufliche Qualifikation verfügen?

Zu 2.: Die Ausbildung zur Sozialassistentin/zum Sozialassistenten ist eine Erstausbildung nach Landesrecht. Grundlage ist die Rahmenvereinbarung der Kultusministerkonferenz über die Ausbildung an Berufsfachschulen. Damit wird diese Ausbildung auch in den Ländern als berufliche Erstausbildung im schulischen Bereich anerkannt.

3. Wie viele Sozialassistenten werden in Berlin seit Bestehen dieses Angebots jährlich ausgebildet (bitte Auflistung)?

Zu 3.: Eine entsprechende Übersicht ist als Anlage beigefügt.

4. Welche Einsatzmöglichkeiten für Sozialassistenten gibt es in Berlin und gibt es in diesem Zusammenhang Erkenntnisse darüber, wie viele Sozialassistenten in welchen Einsatzgebieten eine Anstellung gefunden haben?

Zu 4.: Sozialassistenten/-innen führen assistierend, teilweise eigenverantwortlich sozialpädagogische, sozialpflegerische und hauswirtschaftliche Dienstleistungen aus. Sie helfen Menschen aller Altersstufen mit sozialen oder gesundheitlichen Einschränkungen, ihren Alltag möglichst selbstständig zu bewältigen. Sie können in stationären und ambulanten Einrichtungen der Familien-, Kinder- und Jugendhilfe, der Alten- und Behindertenhilfe sowie in Privathaushalten ergänzend tätig sein. Sozialassistenten/-innen unterstützen die Fachkräfte in den jeweiligen Einrichtungen und führen die ihnen übertragenen helfenden Tätigkeiten und Teilaufgaben der Betreuung, Förderung, Versorgung und Pflege selbstständig aus. Sozialassistenten/-innen haben neben den beruflichen Grundkompetenzen einen breiten und differenzierten Einblick in die Berufs- und Arbeitsfelder der Gesundheits- und Sozialpflege. Sozialassistenten/-innen, die einen mittleren Berufsabschluss erworben haben, verfügen über berufsbezogene und berufsübergreifende Kompetenzen, die sie mit entsprechenden Anrechnungsmöglichkeiten zu einer weiterführenden Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen befähigen.

Eine statistische Erfassung der Einmündung in eine Arbeitstätigkeit nach der Ausbildung erfolgt nicht.

5. Welche Erfahrungen gibt es in Berlin über den Einsatz von Sozialassistenten in Kindertagesstätten und mit welcher Qualifikation im Bereich der Erzieher bzw. Kita-Helfer ist die Tätigkeit des Sozialassistenten/der Sozialassistentin vergleichbar?

6. Sind dem Senat Fälle bekannt, dass Sozialassistenten/Sozialassistentinnen trotz des Personalmangels nicht in Kindertagesstätten beschäftigt werden und wenn ja, welche Gründe liegen vor, Sozialassistenten nicht einzustellen?

Zu 5. und 6.: Die Ausbildung bzw. Qualifizierung zur Sozialassistentin/zum Sozialassistenten bzw. zum Kitahelfer/zur Kitahelferin ist mit der Qualifikation von Erzieherinnen und Erziehern nicht vergleichbar.

Sozialassistenten/innen werden innerhalb von 2 Jahren an Berufsfachschulen ausgebildet. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für eine assistierende Tätigkeit in hauswirtschaftlichen, sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Bereichen. Zugangsvoraussetzung ist die Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss). Für die Erzieher/innenausbildung ist jedoch ein Fachhochschulabschluss oder Hochschulabschluss bzw. mittlerer Schulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich, sie erfolgt an Fachschulen und dauert drei Jahre. Sie befähigt zur selbständigen und eigenverantwortlichen Wahrnehmung von Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben. Aufgrund der nicht ausreichend qualifizierenden Ausbildung gelten Sozialassistenten/innen nicht als Fachkräfte im Sinne der Kindertagesförderungsverordnung (VOKitaFÖG) § 11 Abs. 2, sind somit nicht auf den Fachkräfteschlüssel anrechenbar und nicht regelhaft finanzierbar.

Der Einsatz in Kindertagesstätten könnte demnach nur in Ausnahmefällen und zusätzlich oder widerrechtlich, durch bewusstes Unterlaufen der vorgeschriebenen Personalstandards erfolgen.

7. Ist der Senat bereit darauf Einfluss zu nehmen, dass mehr Sozialassistenten und Sozialassistentinnen eine Tätigkeit in Berliner Kitas aufnehmen können, wenn ja, wie und wenn nein, warum nicht?

Zu 7.: Die frühkindliche Bildung stellt hohe Anforderungen an die Tätigkeit der erzieherischen Fachkräfte in der Kindertagesstätte als Elementarbereich des Bildungswesens. In diesem Kontext wurden auch die Zugangsvoraussetzungen für die Erzieherausbildung angehoben. Da die Anforderungen an die Qualifikation in diesem Berufsfeld weiterhin zunehmen, sieht der Senat auch künftig keine Einsatzmöglichkeiten von Sozialassistenten/-innen in den Kindertagesstätten.

Die Ausbildung zur Sozialassistentin/zum Sozialassistenten kann jedoch den Weg zur Erzieherausbildung ermöglichen. Bei ausreichend gutem Notendurchschnitt kann mit dem Berufsabschluss gleichzeitig der Mittlere Schulabschluss erworben werden, womit die Voraussetzungen für die Erzieherausbildung erfüllt sind. Sozialassistenten/-innen haben damit die Möglichkeit, sich im Anschluss durch die vollzeitschulische oder berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher zu qualifizieren und im gewünschten Berufsfeld zu arbeiten. Damit wird die Durchlässigkeit zwischen den Bildungswegen gewährleistet.

Berlin, den 21. März 2012

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. April 2012)

Anlage zur KA 17/10240

Berufsfachschüler/innen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Beruf und Ausbildungsjahren

Sozialassistent/in

Bezeichnung	Träger	Berufsschulnr. (BSN)	Schulname	Schüler		Ausbildungsjahr				
				insgesamt	weiblich	1		2		
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Sozialassistent/in	Öffentlich	02B01	August-Sander-Schule	36	32	21	18	15	14	
		02B05	Jane-Addams-Schule (OSZ Sozialwesen)	176	150	90	77	86	73	
		03B02	Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow	58	48	24	19	34	29	
		07B02	Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule	46	40	27	22	19	18	
		04S05	Ernst-Adolf-Eschke-Schule für Gehörlose	3	3	2	2	1	1	
	Öffentlich Ergebnis				319	273	164	138	155	135
	Privat	01P07	Diakoniestiftung Lazarus	53	47	27	24	26	23	
		01P12	Fach- und Berufsfachschulen der BAWI GmbH	121	93	77	60	44	33	
		01P14	BEST-Sabel-Gemeinnützige Bildungsgesellschaft	47	40	47	40	0	0	
		01P24	IB Medizinische Akademie Berlin	51	35	26	17	25	18	
		02P02	DRK-Bildungswerk Nord gGmbH	41	35	25	21	16	14	
		02P15	Euro-Schulen	144	113	79	63	65	50	
		03P04	Elisabeth-Schulen	49	35	28	19	21	16	
		04P25	ASIG Berufsfachschulen	55	39	32	26	23	13	
		05P10	Soziale Fachschulen des Ev. Johannesstifts	52	40	29	22	23	18	
		06P14	Emil-Molt-Akademie	11	8	11	8	0	0	
		07P10	Campus Berufsbildung e.V.	156	120	90	70	66	50	
		09P05	INPA Innovative Privat-Akademie GmbH Berlin	39	30	22	16	17	14	
		10P03	Gesellschaft für Pflegeberufe gGmbH	69	54	50	38	19	16	
		10P08	bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH	102	83	55	44	47	39	
		11P06	D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH	114	87	75	59	39	28	
		01P17	AFBB Akademie für berufliche Bildung gGmbH	175	134	127	97	48	37	
		02P17	Donner + Kern gGmbH	37	34	37	34	0	0	
	Privat Ergebnis				1.316	1.027	837	658	479	369
	Gesamtergebnis				1.635	1.300	1.001	796	634	504

1

Anlage zu KA 17/10240

Berufsfachschüler/innen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen im Schuljahr 2010/11 nach Beruf und Ausbildungsjahren
Sozialassistent/in

Bezeichnung	Träger	BSN	Schulname	Schüler		Ausbildungsjahr				
				insgesamt	weiblich	1		2		
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Sozial- assistent/in	Öffentlich	02B01	August-Sander-Schule	20	19	20	19	0	0	
		02B05	OSZ Sozialwesen II	174	146	90	74	84	72	
		03B02	Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow	40	31	20	16	20	15	
		07B02	Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule	46	41	27	25	19	16	
	Öffentlich Ergebnis				280	237	157	134	123	103
	Privat	01P07	Diakoniestiftung Lazarus	56	50	27	23	29	27	
		01P12	Fach- und Berufsfachschulen der BAWI GmbH	82	61	54	39	28	22	
		01P24	IB Medizinische Akademie Berlin	30	21	30	21	0	0	
		02P02	DRK-Bildungswerk Nord gGmbH	33	26	24	19	9	7	
		02P15	IDB-Institut f. Datenverarbeitung u. Betriebswirtschaft GmbH	94	72	94	72	0	0	
		03P04	Elisabeth-Schulen	56	48	26	20	30	28	
		03P27	KLAX-Schulen	19	16	19	16	0	0	
		04P25	ASIG Berufsfachschulen	30	19	30	19	0	0	
		05P10	Soziale Fachschulen des Ev. Johannesstifts	52	44	28	22	24	22	
		07P10	Campus Berufsbildung e.V.	154	108	101	73	53	35	
		09P05	INPA Innovative Privat-Akademie GmbH Berlin	40	34	24	20	16	14	
		10P03	Gesellschaft für Pflegeberufe gGmbH	79	61	25	21	54	40	
		10P08	bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH	86	72	86	72	0	0	
		11P06	D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH	117	87	54	41	63	46	
		01P17	AFBB Akademie für berufliche Bildung gGmbH	64	50	64	50	0	0	
Privat Ergebnis				992	769	686	528	306	241	
Gesamtergebnis				1.272	1.006	843	662	429	344	

1

Anlage zu KA 17/10240

**Berufsfachschüler/innen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen im Schuljahr 2009/10 nach Beruf und Ausbildungsjahren
Sozialassistent/in**

Bezeichnung	Träger	BSN	Schulname	Schüler		Ausbildungsjahr				
				insgesamt	weiblich	1		2		
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Sozial- assistent/in	Öffentlich	02B05	OSZ Sozialwesen II	165	142	83	70	82	72	
		03B02	2. Berufsfachschule für Sozialwesen	49	37	28	21	21	16	
		07B02	Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule	53	46	30	26	23	20	
	Öffentlich Ergebnis				267	225	141	117	126	108
	Privat	01P07	EJF-Lazarus gemeinnützige AG	50	44	50	44	0	0	
		01P12	Fach- und Berufsfachschulen der BAWI GmbH	43	34	43	34	0	0	
		02P02	DRK-Bildungswerk Nord gGmbH	15	10	15	10	0	0	
		02P15	IDB-Institut f. Datenverarbeitung u. Betriebswirtschaft GmbH	17	12	17	12	0	0	
		03P04	Elisabeth-Schulen	75	63	38	33	37	30	
		03P27	KLAX-Schulen	24	21	24	21	0	0	
		05P10	Soziale Fachschulen des Ev. Johannesstifts	53	45	29	26	24	19	
		07P10	Campus Berufsbildung e.V.	79	50	79	50	0	0	
		09P05	INPA Innovative Privat-Akademie GmbH Berlin	39	31	20	17	19	14	
		10P03	Gesellschaft für Pflegeberufe gGmbH	92	76	67	53	25	23	
	11P06	D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH	129	99	80	58	49	41		
	Privat Ergebnis				616	485	462	358	154	127
Gesamtergebnis				883	710	603	475	280	235	

1

Anlage zu KA 17/10240

Berufsfachschüler/innen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen im Schuljahr 2008/09 nach Beruf und Ausbildungsjahren
Sozialassistent/in

Bezeichnung	Träger	BSN	Schulname	Schüler		Ausbildungsjahr			
				insgesamt	weiblich	1		2	
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Sozial- assistent/in	Öffentlich	02B05	OSZ Sozialwesen II	77	62	77	62	0	0
	Öffentlich Ergebnis			77	62	77	62	0	0
	Privat	03P04	Schulen der St. Elisabeth-Stiftung	50	40	50	40	0	0
		05P10	Soziale Fachschulen des Ev. Johannesstifts	30	25	30	25	0	0
		10P03	Gesellschaft für Pflegeberufe gGmbH	28	24	28	24	0	0
	Privat Ergebnis			108	89	108	89	0	0
	Gesamtergebnis				185	151	185	151	0

1